

Einblick in unsere MedAT Übungsbücher

In diesem Dokument findest du einen kurzen Einblick in jedes unserer MedAT-Übungsbücher. Diese kannst du auf unserer Website bestellen. Sie bestehen aus 12 einzelnen Übungsbüchern zu den jeweiligen Testteilen.

Insgesamt erhältst du durch den Kauf unserer Übungsbücher mehr als 2700 Aufgaben zu den verschiedenen Testteilen, sodass du perfekt auf den MedAT vorbereitet bist. Im BMS-Teil sind die Übungsaufgaben nach Themen geordnet, um ein Wiederholen von themenbezogenem Wissen zu ermöglichen.

Die Aufgaben orientieren sich am Niveau des MedAT, damit du optimal auf die Schwierigkeit vorbereitet bist.

Immer wieder findest du auch Fragen über Testniveau. Diese sollen dich darauf vorbereiten, dass es auch im MedAT vorkommen kann, dass du eine Frage nicht beantworten kannst.

Wenn du gleich mit dem Üben beginnen willst, findest du am Ende dieses Dokuments auch die Lösungen zu den hier angeführten Aufgaben.

Unsere Übungsbücher jetzt bestellen! [KLICK mich.](#)

Biologie:

Sinnesorgane und Haut

1. Aus welchen Schichten ist die Haut aufgebaut?
 - A. Oberhaut, Mittelhaut, Unterhaut
 - B. Superiorhaut, Intermediärhaut, Inferiorhaut
 - C. Oberhaut, Regenbogenhaut, Lederhaut
 - D. Oberhaut, Lederhaut, Unterhaut
 - E. Keine der angegebenen Aussagen ist richtig.

2. In welcher Schicht der Haut findet sich hauptsächlich Fettgewebe?
 - A. Oberhaut
 - B. Lederhaut
 - C. Mittelhaut
 - D. Unterhaut
 - E. Regenbogenhaut

3. Welche der folgenden Hautrezeptoren reagiert auf Vibrationen?
 - A. Vater-Paccini-Körperchen
 - B. Meissner-Körperchen
 - C. Ruffini-Körperchen
 - D. Merkel-Zellen
 - E. Keine der angegebenen Aussagen ist richtig.

4. Wie ist die richtige Reihenfolge des Aufbaus des Auges, von innen nach außen betrachtet?
 - A. Glaskörper, Aderhaut, Retina, Lederhaut
 - B. Lederhaut, Glaskörper, Aderhaut, Retina
 - C. Glaskörper, Retina, Aderhaut, Lederhaut
 - D. Aderhaut, Glaskörper, Retina, Lederhaut
 - E. Glaskörper, Lederhaut, Aderhaut, Retina

Chemie:
Oxidation/Reduktion

5. Welche der folgenden Aussagen zum Thema Oxidation ist richtig?
- A. Abgabe von Elektronen
 - B. Aufnahme von Protonen
 - C. Abgabe von Protonen
 - D. Aufnahme von Elektronen
 - E. Keine der Antwortmöglichkeiten ist richtig.
6. Wie wird ein Stoff genannt, der bei einer Bindung leicht Elektronen abgibt?
- A. Reduzierer
 - B. Elektronenabgeber
 - C. Reduktionsmittel
 - D. Elektronenschenker
 - E. Reduktor
7. Welche der folgenden ist die korrekte und vollständige Redox-Gleichung für diese Aufstellung?
- $2\text{Na}_2\text{SO}_3 + \text{O}_2 = ?$
- A. $2 \text{Na}_2\text{SO}_3 + \text{O}_2 = 2 \text{Na}_2\text{S} + 4 \text{O}_2$
 - B. $2 \text{Na}_2\text{SO}_3 + \text{O}_2 = \text{NaSO}_3 + \text{NaO}_2$
 - C. $2 \text{Na}_2\text{SO}_3 + \text{O}_2 = 2 \text{Na}_2\text{SO}_4$
 - D. $2 \text{Na}_2\text{SO}_3 + \text{O}_2 = \text{Na}_4 + 2 \text{SO}_4$
 - E. $2 \text{Na}_2\text{SO}_3 + \text{O}_2 = 2 \text{NaSO} + 2 \text{O}_2$
8. Was ist eine Elektrolyse?
- A. Eine Elektrolyse erzwingt eine Redoxreaktion und wandelt elektrische Energie in chemische um.
 - B. Eine Elektrolyse verläuft freiwillig, und wandelt thermische Energie in chemische Energie um.
 - C. Bei einer Elektrolyse wird chemische Energie in thermische Energie umgewandelt.
 - D. Eine Elektrolyse verläuft freiwillig und wandelt chemische Energie in elektrische um.
 - E. Keine der Antwortmöglichkeiten ist richtig.

Physik:
Geometrische Optik

9. Welche Aussage/n zur geometrischen Optik ist/sind FALSCH?
1. Lichtstrahlen breiten sich in Luft geradlinig und in alle Richtungen aus.
 2. Treffen Lichtstrahlen aufeinander so stören sie sich in ihrer Ausbreitung.
 3. Treffen Lichtstrahlen auf eine Grenzschicht zwischen zwei Medien unterschiedlicher Brechzahl, so tritt Brechung auf.
 4. Das Brechverhalten eines Lichtstrahls an einer Grenzschicht zwischen zwei Medien wird durch das Snellius'sche Brechungsgesetz beschrieben.
- A. 2. und 3. sind falsch.
B. Keine ist falsch.
C. 1. und 2. sind falsch.
D. 2. und 4. sind falsch.
E. 2. ist falsch.
10. Das Brechungsverhalten eines Mediums wird angegeben durch die:
- A. Optische Konstante.
B. Brechzahl.
C. Brennweite.
D. Gegenstandsweite.
E. Viskosität.
11. Welche Aussage/n ist/ sind RICHTIG?
1. Tritt ein Lichtstrahl von einem optisch dünneren in ein optisch dichteres Medium über so wird der Lichtstrahl zum Einfallslot hin gebrochen.
 2. Es gilt: Einfallswinkel gleich Ausfallswinkel.
 3. Das Phänomen der Totalreflexion kann auftreten, wenn ein Lichtstrahl vom optisch dichteren in ein optisch dünneres Medium übergeht.
 4. Einfallender und reflektierter Strahl liegen in einer Ebene.
- A. 2. und 3. sind richtig.
B. 1. und 2. sind richtig.
C. Alle sind richtig.
D. 2., 3. und 4. sind richtig.
E. 1. und 4. sind richtig.

Mathematik:

12. In Deutschland sind 49 Millionen Männer und Frauen wahlberechtigt, davon sind 47% Männer. Damit sich die Partei X zur Wahl stellen darf, benötigt sie mindestens die Hälfte der weiblichen Stimmen.

Wie viele Frauen müssen mindestens für die Partei X stimmen?

1. 24500000
2. 12985000
3. 23030000
4. 11515000
5. 23940000

- A. 1. ist richtig.
- B. 4. ist richtig.
- C. 5. ist richtig.
- D. 2. ist richtig.
- E. 3. ist richtig.

13. 500 Menschen werden auf ein Kolonkarzinom-Marker untersucht. 3% der Untersuchten wiesen einen entsprechenden Marker auf. Bei 18% von denen, die diesen Marker nicht aufweisen, wurden im Rahmen einer zweiten Untersuchung Kolonkarzinom-Marker festgestellt. Wie viele Patient*Innen wurden insgesamt positiv getestet?

6. 105
7. 102
8. 118
9. 150
10. 103

- A. 4. ist richtig.
- B. 5. ist richtig.
- C. 2. ist richtig.
- D. 1. ist richtig.
- E. 3. ist richtig.

Textverständnis:

Anämie

Eine Anämie charakterisieren die niedrigen Laborwerte für Hämatokrit (Hkt), Hämoglobin (Hb) und Erythrozytenzahl (EZ). Diese kann durch verminderte Neubildung, oder erhöhten Abbau von Erythrozyten verursacht werden. Bei verminderter Neubildung (aregeneratorische Anämie) liegt die Retikulozytenzahl unterhalb der Norm. Bei vermehrter Degradierung der Erythrozyten liegt die Retikulozytenzahl bei vermehrter Synthese (hyperregeneratorische Anämie) oberhalb des Normalbereichs. Nach dieser grundlegenden Differenzierung folgt die weitergehende Beschreibung mittels MCV und MCH. Die Beschreibung einer Anämie durch Erythrozytenparameter muss durch den eindeutigen Nachweis der Ursache der Anämie ergänzt werden. Gravierende andere Erkrankungen können dahinterstecken. MCV und MCH sind Mittelwertbildungen, daher können sie Veränderungen, die nur wenige Erythrozyten betreffen, nicht wiedergeben. Einzelne Zellen, die von den typischen Werten variieren, sind eher im Erythrogramm zu finden. Solche Abweichungen werden zwar noch nicht das klinische Bild einer Anämie hervorrufen, können aber Hinweise auf Störungen geben. Anämien können normochrom, hypochrom oder hyperchrom sein, je nachdem, ob der MCH normal, vermindert oder erhöht ist:

Bei hypochrom-mikrozytären Anämien (ca. 70 % aller Anämien) sind MCH (hypochrom) und MCV (mikrozytär) erniedrigt. Sie beruhen in der Regel auf einer primären Störung der Hämoglobinsynthese (hypochrom) und werden meist durch einen Eisenmangel verursacht (s. o.). Bei normochrom-normozytären Anämien sind MCH (normochrom) und MCV (normozytär) unverändert, die Erythrozytenzahl ist jedoch vermindert. Ursache kann ein Mangel an EPO (als Folge einer chronischen Niereninsuffizienz) sein, oder eine verminderte Aktivität des Knochenmarks (aplastische Anämie). Diese Form der Anämie ist aber auch unmittelbar nach einem Blutverlust möglich, wenn die intravasale Flüssigkeit schneller ersetzt wurde als die Erythrozyten, oder als Begleiterscheinung einer chronischen Entzündung oder eines Karzinoms. Bei hyperchrom-makrozytäre Anämien sind das MCH (hyperchrom) und das MCV (makrozytär) erhöht. Hierbei werden Erythrozyten gestört gebildet und sie entstehen z. B. bei mangelnder Zufuhr (meist bei rein vegetarischer Kost) oder verminderter Aufnahme (Mangel an Intrinsic Factor im Magensaft: perniziöse Anämie) von Vitamin B12, oder beim Fehlen von ausreichend Folsäure (häufigster Grund: Alkoholismus). Die sehr unterschiedlich verursachten hämolytischen Anämien (ca. 10 % aller Anämien) können, sowohl normochrom-normozytär als auch hyperchrom- makrozytär und in seltenen Fällen hypochrom-mikrozytär sein. Alle teilen die Eigenschaft der verkürzten Lebensdauer roter Blutkörperchen. Dadurch dass die Neubildung von Erythrozyten gesteigert wird, fällt ihr Verlust geringer aus. Im Rahmen der vermehrten Erythropoese treten mehr Retikulozyten vom Knochenmark in die Blutbahn ein. Mehr Retikulozyten im peripheren Blut sind charakteristisch für die hämolytischen Anämien als

hyperregeneratorische Anämien im Vergleich zu den aregeneratorischen Anämien, bei denen zu wenig Retikulozyten vorliegen.

Der relative Anteil der Retikulozyten an den roten Blutzellen wird als Retikulozytenzahl bezeichnet und oft in Prozent angegeben. Retikulozyten sind junge Erythrozyten, die 5 Tage als Retikulozyten erkennbar sind. Daher resultiert aus einer Lebensdauer der Erythrozyten von 120 Tagen bei bestehendem Fließgleichgewicht zwischen Neubildung und Abbau, eine Retikulozytenzahl von 0,83%.

Gendefekte ändern potenziell die Struktur des Hämoglobins, wie beispielsweise bei der Sichelzellenanämie. Beim dabei gebildeten HbS ist nur eine einzige Aminosäure (Glu) der β -Kette durch eine „falsche“ (Val) ersetzt. Im Unterschied zu HbA produziert HbS bei pH-Abfall irreversible Polymere, welche die Plastizität des Erythrozyten herabsetzen und eine Sichelform ausbilden. Daraus resultierend entwickeln sich Hämolyse und Anämie. Polyglobulien mit Hämoglobinkonzentrationen über 200 g/L entstehen infolge einer gesteigerten Produktion von Erythropoetin (EPO) bei dauerhaft niedrigem arteriellen O_2 -Partialdruck oder Nierenkrebs. Wenn multipotente Stammzellen des Knochenmarks mutieren, kann es ebenfalls zur Polyglobulie kommen (Polycythaemia vera), wobei EPO charakteristisch im Blut vermindert ist. Anämien und Polyglobulien belasten zudem auch das kardiovaskuläre System, da sie zu dünnerem bzw. zähflüssigerem Blut führen. Wenn das Blut wie bei einer Anämie gering viskös ist, muss kompensatorisch das Herzzeitvolumen erhöht werden, damit der Körper ausreichend mit Sauerstoff versorgt wird. Andererseits sorgt die Polyglobulie für einen hohen peripheren Strömungswiderstand, da sie das Blut visköser macht.

14. Welche der folgenden Aussagen ist dem Text zufolge richtig?

- A. Bei einer hypochrom-mikrozytären Anämie ist der MCH erhöht (mikrozytär).
- B. Bei einer einer hypochrom-mikrozytären Anämie ist der MCV erhöht (hypochrom).
- C. Hypochrom-mikrozytäre Anämien beruhen auf einer sekundären Störung der Hämoglobinsynthese.
- D. Hypochrom-normozytäre Anämien machen 70% der Anämien aus.
- E. Hypochrom-mikrozytäre Anämien gehen oft mit einem Eisenmangel einher.

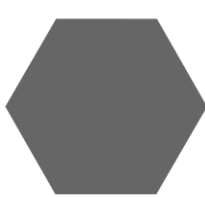
15. Bei einer normochrom-normozytären Anämie...

- 11. Ist die Erythrozytenzahl im Normbereich.
- 12. Kann durch eine vermehrte EPO-Sekretion (als Folge einer chronischen Entzündung) erzeugt werden.
- 13. Kann bei einer aplastischen Anämie auftreten.
- 14. Liegt der MCH im Normbereich (normozytär)
- 15. Liegt der MCV im Normbereich (normozytär)

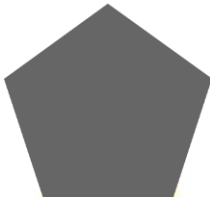
- A. 1., 2. und 5. sind richtig.
- B. 3. und 5. sind richtig.
- C. 1., 2., 3. und 5. sind richtig.
- D. 2. und 4. sind richtig.
- E. Keine ist richtig.

Figuren zusammensetzen:

16. Welche Figur lässt sich aus den folgenden Einzelteilen zusammensetzen?



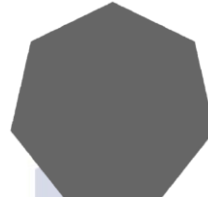
A



B



C



D

Keine der
Figuren ist
richtig

E

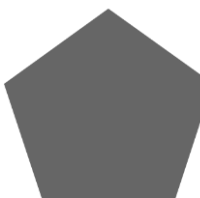
17. Welche Figur lässt sich aus den folgenden Einzelteilen zusammensetzen?



A



B



C



D

Keine der
Figuren ist
richtig

E

Gedächtnis und Merkfähigkeit:

ALLERGIEAUSWEIS



Name: FATMOR

Geburtsdatum: 14. März

Medikamenteneinnahme: ja

Blutgruppe: AB

bekannte Allergien: Heidelbeere, Apfel, Salz

Ausweisnummer: 8 4 2 7 4

Ausstellungsland: Kanada

ALLERGIEAUSWEIS



Name: FATKOR

Geburtsdatum: 4. Mai

Medikamenteneinnahme: ja

Blutgruppe: A

bekannte Allergien: Himbeere, Sonne, Haferflocken

Ausweisnummer: 6 1 8 8 3

Ausstellungsland: Brasilien

r

18. Die Person mit dem Ausstellungsland Brasilien trägt welchen Namen?
- A. FATKOR
 - B. FATMOR
 - C. SASHEK
 - D. LABSIZ
 - E. Keine der Antwortmöglichkeiten ist richtig.
19. Welches Geburtsdatum hat die Person mit der Allergie gegen Heidelbeere, Apfel, und Salz?
- A. 4. Mai
 - B. 9. Oktober
 - C. 11. August
 - D. 15. November
 - E. Keine der Antwortmöglichkeiten ist richtig.
20. Welche Ausweisnummer hat FATMOR?
- A. 84274
 - B. 61883
 - C. 47817
 - D. 74365
 - E. Keine der Antwortmöglichkeiten ist richtig.
21. Welche zwei Personen haben eine Allergie gegen Apfel?
- A. ZEMKIN, LABSIZ
 - B. SASHEK FATKOR
 - C. RALMOS, FAHTIG
 - D. FATMOR, SAMRUL
 - E. Keine der Antwortmöglichkeiten ist richtig.

Zahlenfolgen:

22. Welche der angegebenen Zahlen müssen anstelle der Fragezeichen eingesetzt werden, um die Zahlenfolge logisch fortzusetzen?

4 | 7 | 11 | 17 | 26 | 39 | 57 | ? | ?

- A. 79/108
B. 81/112
C. 84/114
D. 76/110
E. Keine der Antwortmöglichkeiten ist richtig.
23. Welche der angegebenen Zahlen müssen anstelle der Fragezeichen eingesetzt werden, um die Zahlenfolge logisch fortzusetzen?

10 | 15 | 5 | 15 | 20 | 10 | 30 | ? | ?

- A. 25/35
B. 40/30
C. 35/25
D. 30/40
E. Keine der Antwortmöglichkeiten ist richtig.
24. Welche der angegebenen Zahlen müssen anstelle der Fragezeichen eingesetzt werden, um die Zahlenfolge logisch fortzusetzen?

1 | 5 | 11 | 21 | 37 | 63 | 105 | ? | ?

- A. 168/279
B. 173/283
C. 175/285
D. 180/288
E. Keine der Antwortmöglichkeiten ist richtig.

Wortflüssigkeit:

25. Welches Wort lässt sich aus den folgenden Buchstaben bilden und wie lautet der Anfangsbuchstabe?

T A P E H A L B

- A. Anfangsbuchstabe: H
- B. Anfangsbuchstabe: P
- C. Anfangsbuchstabe: L
- D. Anfangsbuchstabe: A
- E. Keine der Antwortmöglichkeiten ist richtig.

26. Welches Wort lässt sich aus den folgenden Buchstaben bilden und wie lautet der Anfangsbuchstabe?

U O T T A M A

- A. Anfangsbuchstabe: U
- B. Anfangsbuchstabe: O
- C. Anfangsbuchstabe: T
- D. Anfangsbuchstabe: M
- E. Keine der Antwortmöglichkeiten ist richtig.

27. Welches Wort lässt sich aus den folgenden Buchstaben bilden und wie lautet der Anfangsbuchstabe?

E M D E R I N E S S

- A. Anfangsbuchstabe: M
- B. Anfangsbuchstabe: D
- C. Anfangsbuchstabe: S
- D. Anfangsbuchstabe: N
- E. Keine der Antwortmöglichkeiten ist richtig.

Implikationen erkennen:

28. Welche Aussage lässt sich logisch ableiten?

„Alle Raketen sind Flugzeuge.“

„Einige Hubschrauber sind keine Raketen.“

- A. Alle Hubschrauber sind Flugzeuge.
- B. Alle Hubschrauber sind keine Flugzeuge.
- C. Einige Hubschrauber sind Flugzeuge.
- D. Einige Hubschrauber sind keine Flugzeuge.
- E. Keine der Schlussfolgerungen ist richtig.

29. Welche Aussage lässt sich logisch ableiten?

„Alle Tiere sind keine Bauern.“

„Einige Tiere sind Menschen.“

- A. Alle Menschen sind Bauern.
- B. Alle Menschen sind keine Bauern.
- C. Einige Menschen sind Bauern.
- D. Einige Menschen sind keine Bauern.
- E. Keine der Schlussfolgerungen ist richtig.

30. Welche Aussage lässt sich logisch ableiten?

„Alle Frauen sind Wienerinnen.“

„Alle Wienerinnen sind keine Burgenländer.“

- A. Alle Frauen sind Burgenländer.
- B. Alle Frauen sind keine Burgenländer.
- C. Einige Frauen sind Burgenländer.
- D. Einige Frauen sind keine Burgenländer.
- E. Keine der Schlussfolgerungen ist richtig.

Emotionen erkennen:

31. Nach einem Vorstellungsgespräch hat Meike ein schlechtes Gefühl. Sie glaubt, dass sie zu aufgeregt war und daher den potenziellen Arbeitgeber nicht überzeugen konnte. Nach ein paar Tagen erhält sie dann die Rückmeldung, dass sie den Job bekommt. Wie fühlt sich Meike in dieser Situation?

	eher wahrscheinlich	eher unwahrscheinlich
Sie ist erleichtert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sie ist dankbar.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sie ist entspannt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sie ist wütend.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sie freut sich.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

32. Yigit hat für seine Familie ein gemeinsames Abendessen geplant, das er eigenhändig zubereiten will. Da schon lange nicht mehr alle Familienmitglieder zusammen gegessen haben, gibt er sich besonders viel Mühe. Noch am Morgen des großen Tages, an dem das Essen stattfinden sollte, sagt seine Tochter spontan ab, weil sie lieber mit einer Freundin ausgehen möchte, die sie lange nicht gesehen hat. Wie fühlt sich Yigit in dieser Situation?

	eher wahrscheinlich	eher unwahrscheinlich
Er schämt sich.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Er ist besorgt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Er ist beunruhigt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Er ist enttäuscht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Er ist traurig.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Soziales Entscheiden:

33. „Ein Fußballspieler versucht den Schuss eines gegnerischen Stürmers abzuschirmen, um ein Gegentor zu verhindern. Obwohl er es nicht beabsichtigt, trifft ihn der Ball im Strafraum an der Hand. Der Schiedsrichter sieht dies nicht und lässt weiterspielen. Wenn das Handspiel geahndet worden wäre, würde die gegnerische Mannschaft einen Elfmeter zugesprochen bekommen und das Spiel wahrscheinlich gewinnen. Der Fußballer ist unsicher, ob er sein Handspiel zugeben soll. Wie relevant sollten Ihrer Meinung nach die folgenden Überlegungen, die der Fußballer bei seiner Entscheidung angestellt haben könnte, sein?“

Überlegungen:

- A. „Wäre es nicht wichtig, sich an die Regeln des Spiels zu halten?“
 - B. „Wäre es nicht von Vorteil für mich und mein Team, wenn ich das Handspiel nicht melde?“
 - C. „Wäre es nicht aus moralischer Sicht angebracht, das Handspiel zu melden, weil ich gegenüber der Gesellschaft eine Vorbildfunktion habe und diese ernst nehmen sollte?“
 - D. „Würde ich bestraft werden, wenn ich das Handspiel nicht melde?“
 - E. „Würde Thomas Müller das Handspiel zugeben, wenn er in meiner Situation wäre?“
34. „Luisa lebt in einer großen Stadt im Süden Deutschlands in der aktuell eine weit verbreitete Lungenkrankheit grassiert, die vor allem für Menschen mit Vorerkrankungen und Ältere gefährlich sein kann. Obwohl es in der Zeit offiziell verboten war, hat sich Luisa mit einigen Leuten getroffen und eine WG-Party gefeiert. Einige Tage später bemerkt sie, dass sie typische Symptome dieser Krankheit hat. Ihre beste Freundin Mareike fliegt in einigen Tagen für ein ganzes Jahr nach Kanada und sie haben schon seit langem ein Treffen geplant. Nun ist sie sich nicht sicher, ob sie das Treffen eventuell absagen müsste. Wie relevant sollten Ihrer Meinung nach die folgenden Überlegungen, die Luisa anstellen könnte, sein?“

Überlegungen:

- A. „Würden andere auch nur wegen ein bisschen Husten das Treffen mit ihrer besten Freundin absagen, auch wenn sie sie für lange Zeit nicht mehr sehen?“
- B. „Würde es mir nicht guttun, mich noch ein letztes Mal mit Mareike zu treffen?“
- C. „Sollte ich das Treffen nicht zur Sicherheit absagen und zu Hause bleiben, weil die derzeitige Regel in meiner Stadt besagt, dass man bei Symptomen der Krankheit zu Hause bleiben soll?“
- D. „Wäre es nicht richtig, das Treffen zur Sicherheit abzusagen und zu Hause zu bleiben, weil ich auch für Menschen mit Vorerkrankungen und Ältere Verantwortung tragen muss?“
- E. „Würde es überhaupt jemand bemerken und mich bestrafen, wenn ich mich trotz meiner Symptome mit Mareike treffe?“

Lösungen

1	D	10	B	19	E	28	E
2	D	11	C	20	A	29	D
3	A	12	D	21	D	30	B
4	C	13	C	22	B	31	ABE eher wahr
5	A	14	E	23	C	32	DE eher wahr
6	C	15	B	24	B	33	CAEBD
7	C	16	A	25	D	34	DCABE
8	A	17	B	26	E		
9	E	18	A	27	A		

Du willst mehr Aufgaben wie diese?

Unsere Übungsbücher jetzt bestellen! [KLICK mich](#)

